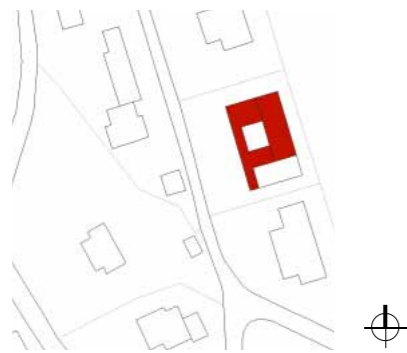


Lichtblick am See

EINFAMILIENHAUS IN ERLENBACH

Lageplan



Als strahlend weißer Solitär erhebt sich dieses Wohnhaus auf einem Grundstück in der schweizerischen Gemeinde Erlenchbach. Die Villa, die über einem leicht nach Südwesten abfallenden Hang thront, bietet einen traumhaften Blick auf den Zürichsee. Mit ihrem Entwurfskonzept variierten die Architekten auch hier das Thema des Hofhauses: Innen- und Außenräume greifen mäanderartig ineinander und scheinen miteinander zu verschmelzen.

Die Eingangsebene, die über dem Sockel des Hanggeschosses vom Terrain leicht abgelöst ist, nimmt die zentralen Funktionen auf: Vom Zugang an der Nordwestseite gelangt man an der Küche vorbei in den großzügigen Essraum, der in der Mitte des Hauses liegt. Zusammen mit dem offenen Wohnbereich im Westen sowie dem Swimmingpool im Osten umschließen diese drei Gebäudeflügel eine Terrasse, die zum sichtgeschützten Innenhof wird.

Ein Betonbügel, der sich über die gesamte Längsseite spannt, umrahmt die spektakuläre Aussicht auf den nahe

gelegenen See und seine Uferbereiche – wie ein Panoramafenster im Freien. Im Südosten wird das Haus von einem begrünten Außenraum begrenzt, der von einer Mauer umschlossen ist. Dieser erweitert den vollverglasten Innenraum des Swimmingpools optisch ins Freie und kann mit einem Sonnensegel verschattet werden.

Das Obergeschoss, das sich zum Hang hin orientiert, bildet den linearen Rücken der Anlage. Hier befinden sich zwei großzügige Schlafräume links und rechts der in Gebäudemitte liegenden Nasszellen. Auch diese Zimmer orientieren sich mit großen Glasfronten nach Südwesten zur Aussicht hin. Im rückwärtigen Bereich, entlang des Flurs stellen vertikale Luft- und Erschließungsräume optische Verbindungen zum Erdgeschoss her, sodass indirektes Licht auch in die tieferen Gebäudewinkel dringen kann.

Das Wohnhaus ist als zweischaliger Sichtbetonbau konzipiert, dessen Außenhaut anschließend weiß lasiert wurde. Die Reduktion auf wenige Farben und Materialien spiegelt sich auch in den Innenräumen wider, die hell und licht wirken und den Bau als homogene Einheit erscheinen lassen: Wand- und Deckenoberflächen sind verputzt und weiß gestrichen, im Erdgeschoss wurde durchgehend heller Marmorboden verlegt, der auch als Terrassenbelag im Freien weiterläuft. Eichenparkett sorgt im Schlafbereich im Obergeschoss für warme Farbakzente. Die raumhohen vollflächigen Verglasungen sind rahmenlos ausgebildet, sodass in allen Ebenen fließende Übergänge zwischen Innen und Außen entstehen.



■ Auf einer leichten Anhöhe thront diese Villa, die sich mit großen Glasfronten zum Seeufer hin öffnet. Ein Betonbügel verbindet die Gebäude-trakte miteinander und betont die Horizontale.



Der Pool grenzt unmittelbar an die geschützt liegende Terrasse. Über ein im Boden eingelassenes Glasband erhalten auch die Räume im Untergeschoss natürliches Licht.



Aussichtreich: Schöne Perspektiven bietet der Swimmingpool, der auf drei Seiten voll verglast ist.

Hollywood am Zürichsee: Geradezu filmreif erscheint diese Kulisse bei Nacht.



Ein innen liegender Flur verbindet Schlafräume und Bäder im Obergeschoss miteinander. Deckenhohe Glaswände geben den Blick auf den See und die gegenüberliegenden Anhöhen frei.

Blick vom Entree in den Treppenaufgang zum Obergeschoss. Durch das über Eck laufende Fenster auf der rechten Seite erhält die Küche Tageslicht.



Zentrum des Hauses bildet das Esszimmer mit dem großen offenen Kamin. Der helle Marmorboden setzt sich auf der Terrasse fort und sorgt für fließende Übergänge zwischen Innen und Außen.



Büroprofil

wild bär architekten ag

Baurstraße 14
CH-8008 Zürich
www.wbarch.ch
Projektmitarbeit: Oliver Rütimann, Markus Schillig

Studienort:

Thomas Wild/Sabine Bär/Peter Brunner/Ivar Heule:

TH Stuttgart/TH Stuttgart/ – / ETH Zürich

Gemeinsames Büro:

seit 1989 (Wild-Bär + Wild), seit 2004 wild bär architekten ag

Anzahl der Mitarbeiter:

17

Arbeitsschwerpunkte:

Keine besonderen Schwerpunkte

Lehrtätigkeit:

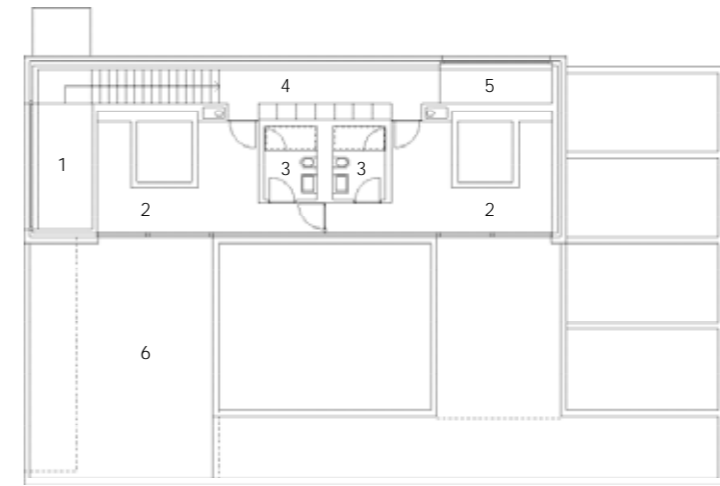
Thomas Wild war 1993 Lehrbeauftragter, Sabine Bär war 1994 Lehrbeauftragte an der FH Biberach.

Gebäudedaten

Grundstücksgröße: 1.034 m²
Wohnfläche: 280 m²
Zusätzliche Nutzfläche: 175 m²
Anzahl der Bewohner: 2
Bauweise: Massivbau (Stahlbeton mit zweischaliger Fassade)
Baukosten: keine Angaben
Fertigstellung: 2003

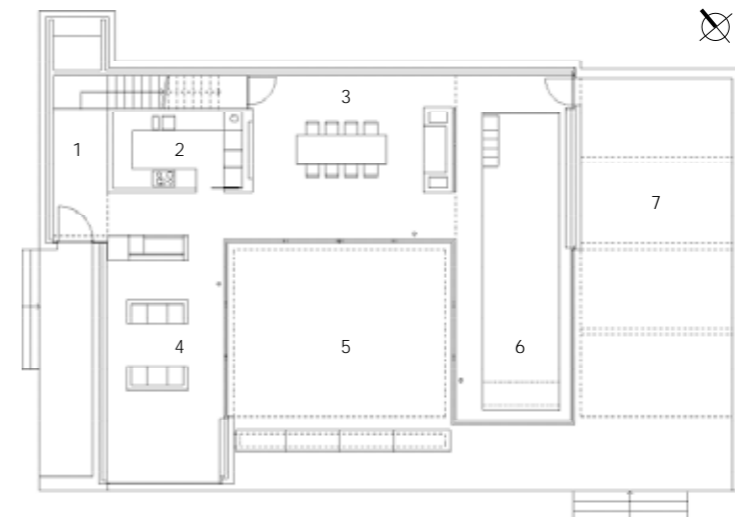
Obergeschoss
M 1:250

- 1 Luftraum Entree
- 2 Zimmer
- 3 Bad
- 4 Ankleide
- 5 Luftraum Pool
- 6 Terrasse



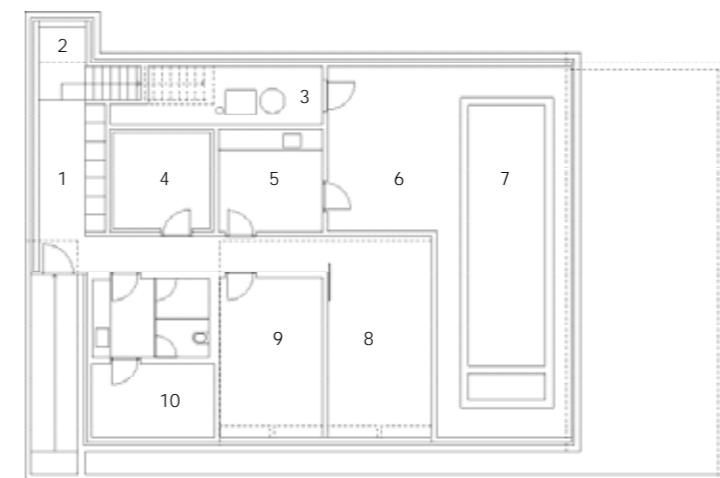
Erdgeschoss
M 1:250

- 1 Entree
- 2 Kochen
- 3 Essen
- 4 Wohnen
- 5 Hof, Sitzplatz
- 6 Pool
- 7 Grünhof



Untergeschoss
M 1:250

- 1 Vorraum
- 2 Skulptur
- 3 Haustechnik
- 4 Weinkeller
- 5 Waschküche
- 6 Pooltechnik
- 7 Pool
- 8 Hobbyraum
- 9 Hauswirtschaft
- 10 Sauna, Dampfbad



Schnitt
ohne Maßstab

